

Müggelner Anzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt



der Stadt Müggeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
4. September
2015
Nummer 17
Jahrgang 21

Impressum Müggelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Müggeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Müggeln, Markt 1, 04769 Müggeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Johannes Ecke · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Müggeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11, info@doberdruck.de



The advertisement features a central image of a fire truck at night with its lights on. To the left is a tall yellow tower with a red roof, and to the right is a white fire station with a red roof. The text is overlaid on the central image.

FEUERWEHR MÜGELN

TAG DER OFFENEN TÜR

12./13. September 2015
EINTRITT FREI

SAMSTAG	12. SEPTEMBER
14.00 Uhr	Technikausstellung von Alt bis Neu
15.00 Uhr	Technikvorführung Früher und Heute
	Übergabe der Räume für die Kinderfeuerwehr
19.00 Uhr	Tanz in den Abend
SONNTAG	13. SEPTEMBER
10.00 bis	Frühschoppen
14.00 Uhr	

Am Samstag und Sonntag für alle Kinder: Hopseburg und Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Die Feuerwehr Müggeln freut sich auf Ihre Unterstützung und zahlreichen Besuch.

Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	<u>Stadtverwaltung</u>
Montag	9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag	9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Di 10–12 Uhr und 13.30–16.30 Uhr, Do 10–12 und 14–18 Uhr, Mo, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung
 Petra Hähnel, Telefon (03 43 62) 41 00

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln	
Sparkasse Leipzig:	IBAN: DE46 8605 5592 1520 0037 37 BIC: WELADE8LXXX
Deutsche Bank:	IBAN: DE21 8607 0000 0331 2485 00 BIC: DEUTDE8LXXX
VB Riesa:	IBAN: DE09 8509 4984 0135 2116 05 BIC: GENODEF1RIE
DKB Leipzig:	IBAN: DE67 1203 0000 0001 3072 63 BIC: BYLADEM1001
Gläubiger ID	DE 92 ZZZ 00000 116168

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Mügelner Landstraße 4, Glossen, Frau Röber: Telefon (03 43 62) 23 84 11, c.roeber@azvmuegeln.de, Frau Haubold: Telefon (03 43 62) 23 84 10, e.haubold@azvmuegeln.de, Herr Wache: Telefon (03 43 62) 23 84 12, th.wache@azvmuegeln.de, Fax: (03 43 62) 23 84 14, Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 14–16.30 Uhr, Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln
 Reparatur-Tel. (03 43 1) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:
KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger, Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmborg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau Mügeln GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56
envia-Störungsdienst Tag und Nacht (0 800) 2 30 50 70
MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für **Oschatz 0 34 35, Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wernsdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr
5./6. 9. Petra Schindelbauer, Böhlaer Str. 7, 04779 Wernsdorf, Telefon (03 43 61) 5 24 27
12./13. 9. Stefan Theodor Schneider, Heinrich-Mann-Str. 12, 04758 Oschatz
 Telefon: (0 34 35) 92 07 68
19./20. 9. Dipl.Stom. Martina Spitzer & Dr.med. Eckhard Spitzer, Lutherstraße 26, 04758 Oschatz
 Tel.: (0 34 35) 62 22 24

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr

5. 9., 11. 9., 17. 9., 23. 9. Schwanen-Apotheke Wernsdorf, Tel. 5 22 29
6. 9., 12. 9., 18. 9., 24. 9. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
7. 9., 19. 9., 25. 9., 1. 10. Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20
8. 9., 28. 9., 4. 10. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90
9. 9., 15. 9., 5. 10. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46
10. 9., 16. 9., 22. 9., 12. 10. Apotheke am Marktkauf Oschatz, Tel. 9 02 80
14. 9., 20. 9., 26. 9., 2. 10. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30
21. 9., 27. 9., 3. 10., 9. 10. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15

Alle Angaben ohne Gewähr!

NEU: Polizeiposten Mügeln
Rathaus Mügeln, 1. OG, Zimmer 20
Sprechzeiten:
Dienstag 13.00–18.00 Uhr, Donnerstag 10.00–14.00 Uhr
Telefon: (03 43 62) 4 10-24
Polizeirevier Oschatz 0 34 35/65 00
Polizei-Notruf 110
Rettungsdienst und Feuerwehr 112
Notarzt (Rettungsleitstelle) 03 42 02 / 6 52 65

Bekanntmachungen

Der Stadtrat der Stadt Mügeln

fasste in seiner Sitzung am 27. 8. 2015 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 35/15

Beschluss über die Vergabe von Straßenbauarbeiten – Deckenerneuerung Oschatzer Straße OL Schweta bis OE Mügeln
 Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Vergabe der Straßenbauarbeiten, Deckenerneuerung Oschatzer Straße, an die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau e.K. zum Angebotspreis von 319 884,96 € brutto.

Beschluss Nr. 36/15

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung

Hochwasserschäden Ablagerungsfläche Standort Schwednitz, Mügeln

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden am Standort Schwednitz an die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau e.K., Zschönlauer Str. 4, 04758 Liebschützberg / Terpitz zum Angebotspreis von 46 593,65 € brutto.

Beschluss Nr. 37/15

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Giebelsanierung Markt 11 und Freiflächengestaltung Markt 10, Mügeln
 Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Giebelsanierung Markt 11 und Freiflächengestaltung Markt 10 an die Firma Claus Wetzig, Maurerhandwerk, Dorfstr. 11, Zävertitz, zum Angebotspreis von 16 800,56 € brutto.

Beschluss Nr. 38/15**Beschluss über die Vergabe von Gerüstbau-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten Giebelsanierung Markt 11, Mügeln**

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Vergabe der Gerüstbau-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten für das Vorhaben Giebelsanierung Markt 11 an die Ausbau Mügeln GmbH zum Angebotspreis von 3007,79 € brutto.

Beschluss Nr. 39/15**Beschluss über die Stellungnahme der Stadt Mügeln im Rahmen der Trägerbeteiligung zum Raumordnungsverfahren „Erweiterung des Tagebaufeldes Schleben / Crellenhain“**

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die als Anlage beigefügte Stellungnahme im Rahmen der Trägerbeteiligung zum Raumordnungsverfahren „Erweiterung des Tagebaufeldes Schleben / Crellenhain“

Anlage: Stellungnahme vom 27. 8. 2015

**Stellungnahme der Stadt Mügeln
nach Auslegung der Unterlagen zum Raumordnungsverfahren
Vorhaben „Erweiterung des Tagebaufeldes Schleben /
Crellenhain“
Stadt Mügeln, Landkreis Nordsachsen**

Antragsteller: Kemmlitzer Kaolinwerke
Zweigniederlassung der Caminauer Kaolinwerk GmbH
OT Kemmlitz
Straße des Friedens 6–8
04769 Mügeln

Mit Schreiben der Landesdirektion Sachsen vom 15. 6. 2015 wurde die Stadt Mügeln als beteiligter Träger öffentlicher Belange am Raumordnungsverfahren beteiligt und aufgefordert, bis zum 31. 8. 2015 eine Stellungnahme, Hinweise und Anregungen an die Landesdirektion Sachsen zu senden.

Die öffentliche Auslegung erfolgte im Zeitraum vom 29. 6. 2015 bis 31. 7. 2015 in der Stadtverwaltung Mügeln, bekanntgemacht im „Mügelner Anzeiger“ Nr. 12 vom 19. 6. 2015.

Während der Auslegungsfrist nahmen 54 Bürger Einsicht in die Unterlagen.

Die bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (14. 8. 2015) eingehenden Stellungnahmen, Einwendungen bzw. Hinweise werden durch die Stadtverwaltung pflichtgemäß an die Landesdirektion Sachsen weitergeleitet.

Der Stadtrat befasste sich in geschlossener Sitzung am 13. 8. 2015 mit der Problematik, nachdem es mehrere Gespräche mit Vertretern der betroffenen Bürgerschaft und des Kemmlitzer Kaolinwerkes gegeben hatte.

Die Stadt Mügeln nimmt zum Vorhaben wie folgt Stellung:

Grundsätzlich wird sich der Stadtrat dem geplanten Kaolinabbau nicht entgegenstellen, um den Fortbestand des traditionellen Bergbaues in der Region nicht zu gefährden und Arbeitsplätze zu erhalten.

Die Stadt Mügeln hat aber auch die Interessen der Bürger der Stadt, in Bezug auf die Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse für die Bevölkerung sowie des Umweltschutzes wegen möglicher Konflikte zum Naturschutzgebiet Kreuzgrund, wahrzunehmen.

Insofern werden folgende Hinweise und Bedenken geäußert:

• Abstand zur Wohnbebauung

Bereits im Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Kaolinabbau Schleben/Crellenhain“ gab der Stadtrat zu Mügeln mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 05/01 in der Sitzung vom 22. 2. 2001 eine Stellungnahme ab. In dieser Stellungnahme wurde bereits der Abstand zur Wohnbebauung mit 150 m als gering eingeschätzt. Die Lärm- und Staubbelastung sowie die unmittelbare Nähe zum Tagebau sind für die Anwohner belastend.

Der Stadtrat äußert nun erhebliche Bedenken gegen die Osterweiterung des Abbaufeldes Schleben / Crellenhain und eine damit verbundene Verringerung des Abstandes zur Wohnbebauung und fordert deshalb weiterhin die Einhaltung eines Mindestabstandes von 150 m zur Wohnbebauung.

Die Verhältnismäßigkeit zwischen dem Nutzen der Osterweiterung (Sicherung der Kaolinproduktion für 3,5 Jahre) und der damit verbundenen Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität für die Bürger der angrenzenden Wohngrundstücke von Crellenhain ist nicht gegeben.

Der Fortbestand des Kemmlitzer Kaolinwerkes ist durch Verzicht auf die Osterweiterung aus Sicht der Stadt nicht gefährdet.

• Vermeidung von Staub und LärmSchutzwall, Grünstreifen

Ebenfalls in der damaligen Stellungnahme forderte der Stadtrat, dass der Schutzwall und die Bepflanzung mit dichten Büschen und Großbäumen mit einer Breite von mehr als 20 m, besonders zur Ostseite hin, zu Beginn des Aufschlusses bereits eine ausreichende Schutzwirkung aufweisen muss. Leider wurde bis zum heutigen Tag ein solcher Pflanzstreifen zur Wohnbebauung hin nicht angelegt.

Die vorliegenden Unterlagen weisen einen solchen Pflanzstreifen aus, jedoch am Rande der Osterweiterungsfläche.

Der Stadtrat fordert deshalb erneut umgehend diesen Pflanzstreifen, unter Berücksichtigung des Abstandes von 150 m von der Wohnbebauung anzulegen und dabei auch immergrüne Gehölze zu verwenden, um Lärm- und Staubeinwirkung auf die Wohngrundstücke ganzjährig zu verringern. Auf den Wall könnte ggf. wenn dieser nicht zwingend vorhanden sein muss, verzichtet werden.

Bei der Festlegung der Breite von Pflanz- und Schutzstreifen soll der Landschaftsplan der Stadt Mügeln herangezogen werden.

Abraumtransporte

Derzeit werden nach Auskunft der Anwohner Abraumtransporte mit Dumpfern durchgeführt, was zu hoher Lärmbelastung und gerade in der heißen und trockenen Jahreszeit zu erheblicher Staubbelastung führt.

Der Stadtrat äußert Bedenken bezüglich der Lärm- und Staubeentwicklung die mit dieser Technologie verbunden ist und welche eine erhebliche Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität der Anwohner mit sich bringt.

Deshalb fordert der Stadtrat die Einhaltung der Zusagen, dass sowohl Kaolin als auch Abraum über Bandanlagen befördert werden und weist außerdem ausdrücklich darauf hin, dass sich die kommunalen Straßen im Umfeld des Tagebaus nicht für Schwerlastverkehr oder ständigen Lkw-Verkehr eignen.

Schichtbetrieb

In der Stellungnahme von 2001 forderte die Stadt im Interesse der Lebensqualität der Anwohner die Eingrenzung des Schichtbetriebes nur auf Wochentage und auf den Zeitraum zwischen 6.00 und 17.00 Uhr.

Derzeit sind z. T. bis 22.00 Uhr störende Baggergeräusche von den Anwohnern wahrzunehmen.

In den nun vorliegenden Antragsunterlagen ist das Arbeitszeitfenster mit 7.00 bis 19.00 Uhr angegeben.

Der Stadtrat hält dies für zumutbar.

• Bauschäden und ggf. versiegende Brunnen

Seitens der betroffenen Grundstückseigentümer von Crellenhain wurden immer wieder Bedenken geäußert bezüglich des Einflusses der Eingriffe in wasserführende Schichten beim Tagebaufschluss auf den Baugrund.

Der Stadtrat regt an, vor Beginn weiterer Aufschlüsse (Schleben 3) eine Beweissicherung am Gebäudebestand und an den Brunnen durch einen unabhängigen Dritten durchführen zu lassen und diese

Unterlagen dem jeweiligen Grundstückseigentümer auszuhändigen. Der Bestand sollte in regelmäßigen Abständen von diesem Dritten überprüft und dokumentiert werden.

Zur Beobachtung vorhandener Risse sollten Marken gesetzt werden.

Eingetretene Schadensfälle müssen in unbürokratischer Weise durch das Kemmlitzer Kaolinwerk für die betroffenen Bürger geregelt werden.

• **Rekultivierung**

Die vorgesehene Rekultivierung ist in der derzeitigen Planungsphase nur beschrieben und geht davon aus, dass sich jeweils an den topografisch höchst gelegenen Stellen (Schleben 3 und nördlicher Bereich des Westfeldes) künftig ein geflutetes Restloch befinden soll.

Aus der derzeitigen Erfahrung der Venässung von Grundstücken werden Bedenken geäußert, ob sich der Wasserstand in den Restlöchern ggf. negativ auf die Wohngrundstücke auswirken könnte.

Im weiteren Verfahren ist durch nachprüfbar Untersuchungen eine Beeinflussung auszuschließen.

Ebenfalls aus der bisherigen Erfahrung des Umganges mit stillgelegten Tagebauflächen des Kemmlitzer Kaolinwerkes fehlen bisher jegliche positive Beispiele. Hier stellt sich die Frage, wer die Durchführung der Rekultivierungsarbeiten tatsächlich überwacht und in welchem Zeitraum das den Plänen entsprechende Endergebnis (Landschafts- und Gewässergestaltung, Aufforstung, Wegebau, Straßenbau, Wiederherstellung von Ackerflächen usw.) vorzuweisen ist.

Der Stadtrat fordert deshalb einen terminlich festgeschriebenen Rekultivierungsplan sowie die zügige Verfüllung der bereits ausgebeuteten Flächen im Tagebau Schleben / Crellenhain mit dem Abraum, der mit dem Abbaufortschritt unmittelbar entsteht, so dass die Rekultivierung parallel zum Abbau voranschreitet und sichtbar wird.

In diesem Zusammenhang ist auch die Umsetzung der im seinerzeitigen Planfeststellungsbeschluss zu Schleben/Crellenhain festgelegten Rekultivierungsmaßnahmen als Referenz heranzuziehen.

• **Naturschutzgebiet Kreuzgrund**

Trotz umfangreicher Maßnahmen zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzgrund bestehen Bedenken hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, wenn die West- und Norderweiterung so unmittelbar an die Schutzgebiete angrenzen.

Der Kreuzgrund mit seiner Flora und Fauna muss unbedingt erhalten werden.

• **Kaltluft**

In der Stellungnahme von 2001 äußerte die Stadt ihre Bedenken wie folgt:

Der Landschaftsplan der Stadt trifft Aussagen dazu, dass die sich über dem Wermisdorfer Wald bildende Kaltluft von Norden nach Süden, zwischen Kreuzgrund und Wohnbebauung zur Döllnitzau strömt, und die Stadt mit Kaltluft versorgt, somit bei ungünstiger Wetterlage Smog verhindert. Es bestehen Bedenken, dass durch den Tagebau diese Luftmassen in die Grube strömen und somit der Stadt zum Teil verloren gehen.

In den nun vorliegenden Unterlagen (Klimagutachten) wird ausgeführt, dass keine relevante Änderung der Kaltluftströme zu erwarten sei.

Seitens der Stadt kann diese Aussage nicht bewertet werden.

• **Bestehende Planungen der Stadt**

Flächennutzungsplan/ Landschaftsplan/ Ländliche Neuordnung

Der Flächennutzungsplan der Stadt Mügeln weist im Bereich der Osterweiterungsfläche des Tagebaus Schleben / Crellenhain und im westlichen Teil des Abbaufeldes Schleben 3 Flächen für Maß-

nahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft aus. Diese verbinden die Döllnitzau mit dem Wermisdorfer Wald und tangieren den Kreuzgrund mit seinen Schutzgebieten. Hier sind gemäß Landschaftsplan (Entwicklungsplan) Maßnahmen des Sicht-, Lärm- und Immissionsschutzes als Pufferzone am 2001 geplanten Kaolinabbau vorgesehen.

Die vorliegende Planung widerspricht dem Flächennutzungsplan/ Landschaftsplan der Stadt.

Der vorliegende Rekultivierungsplan geht sehr sparsam mit Natur und Landschaft gestaltenden Elementen um. So sind z. B. Einzelbäume nur an der Kante der geplanten Restlöcher vorgesehen und an dem etwa 300 m langen Ersatzweg zwischen Nordstraße und Kreuzgrund. Alle anderen vorgeschlagenen Wegverbindungen lassen weg begleitende Bepflanzungen vermissen.

Der Plan nach § 41 FlubG der TG Glossen weist an der kommunalen Straße zwischen Nebitzschen und Seelitz Ausgleichsmaßnahmen aus. Die vorliegende Planung geht darauf ein und verweist auf die Notwendigkeit, andere Ausgleichsmaßnahmen zu benennen und den Plan nach § 41 FlubG zu ändern.

Als Eingriffsverursacher sollte das Kaolinwerk entsprechende Maßnahmen im Gebiet der TG Glossen planen und finanzieren bzw. deren Durchführung ermöglichen.

• **Kommunale Wegverbindungen**

Den Vorschlägen für Wegebau-Ersatzmaßnahmen und den angebotenen Betrachtungen zur Bedeutung der Wegverbindungen kann nur z. T. gefolgt werden.

So soll die bestehende Wegverbindung zwischen Nordstraße und Seelitz, die durch das Abbaufeld Schleben 3 unterbrochen wird, westlich um das Restloch, den Kreuzgrund tangierend, geführt werden. Dieser Weg muss sich für eine landwirtschaftliche, aber auch für eine touristische Nutzung eignen und sollte beginnend von der Nordstraße nicht nur entsprechend ausgebaut sondern auch und mit Obst- und Feldgehölzen bepflanzt werden.

Die durch das Westfeld wegfallende kommunale Straßenverbindung soll gem. vorliegender Planung ersetzt werden durch die bereits bestehende Straße zwischen Nebitzschen und Schleben sowie den Schlebener Ring als auch durch eine neu zu bauende Straße, die im Norden von Schleben beginnend westlich um das Restloch und wieder zur Straße nach Seelitz führt.

Hierzu gibt es folgende Bedenken und Hinweise:

Die wegfallende Straße hatte zwar z. T. keinen guten Zustand, war aber auch für große landwirtschaftliche Fahrzeuge geeignet.

Die Straße nach Schleben, die mit Aufschluss des Westfeldes als Ersatz dienen soll, ist schmaler und weist nicht die nötige Belastbarkeit auf.

Außerdem ist die durch Schleben verlaufende Straße „Schlebener Ring“ bis zur Anbindung der nördlich von Schleben neu zu bauenden Straße zu schmal, um landwirtschaftlichen oder Lieferverkehr aufzunehmen. Hier ist eine Straßenverbreiterung und Erhöhung der Belastbarkeit notwendig.

Außerdem ist für die nordwestlich des Restloches neu zu bauende Straße eine straßenbegleitende Bepflanzung vorzusehen.

• **Silo westlich der Straße zwischen Nebitzschen und Seelitz**

Die vorliegenden Unterlagen treffen keine Aussage zum Rückbau des Silos.

Die Stadt Mügeln geht davon aus, dass dieses Silo im Zuge des Aufschlusses des Westfeldes komplett zurückgebaut und das dort lagernde Material fachgerecht entsorgt wird.

Mügeln, den 27. 8. 2015

gez. Ecke, Bürgermeister
Bekanntgabe Nr. 40/15

Bekanntgabe der Eilentscheidung des Bürgermeisters Stadtanierung „Innenstadt“

**Abschluss einer Modernisierungs- und Instandsetzungsver-
einbarung zur Förderung von Baumaßnahmen am Gebäude
Ernst-Thälmann-Straße 29, Flurstück Nr. 443, Gemarkung Mügeln**

**Maßnahme: Modernisierung und Instandsetzung Dach und
Fassade des Wohnhauses**

Antrag vom: 21. 7. 2015

Eigentümer: Holger Schärmann

Der Bürgermeister, Johannes Ecke, gibt dem Stadtrat der Stadt Mügeln gem. § 52 (3) SächsGemO im Folgenden seine Eilentscheidung zum Abschluss einer Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Stadt Mügeln und Herrn Holger Schärmann, Ernst-Thälmann-Straße 29, 04769 Mügeln, zwecks Förderung der oben genannten und nachfolgend beschriebenen Sanierungsmaßnahme bekannt:

Der vorläufige maximale Kostenerstattungsbetrag wird auf **6250,00 €** gemäß der vorliegenden Kostenangebote und vorläufigen Feststellung der förderfähigen Kosten festgelegt.

Dies entspricht einer Förderung des Gesamtvorhabens von 25,00 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Beschluss Nr. 41/15

Beschluss über die Vergabe von Elektroarbeiten – Straßenbeleuchtung Oschatzer Straße OE Schweta Mündung „Zur Mühle“ bis Mündung „Schlantzschwitzer Straße“

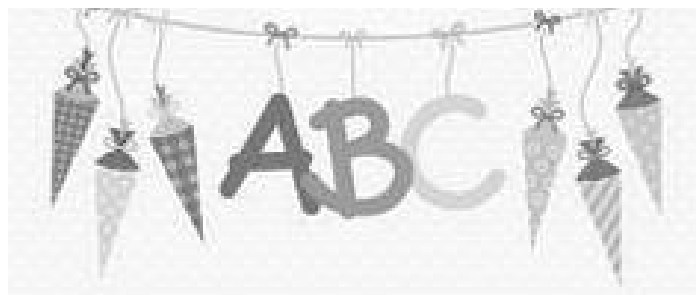
Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Vergabe der Elektroarbeiten Straßenbeleuchtung Oschatzer Straße, OE Schweta Mündung „Zur Mühle“ bis Mündung „Schlantzschwitzer Straße“, an die Firma Frank Teichmann, Elektromeister, E.-Thälmann-Straße 7, 04769 Mügeln, zum Angebotspreis von 7485,00 € brutto.

Beschluss Nr. 42/15

Beschluss zur Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Annahme von Spenden entsprechend Anlage 1.

Schulen und Kindereinrichtungen



Schulanfang an der Grundschule Tintenklecks Mügeln

25 neue Tintenkleckse

Am 22. August war es wieder soweit: Die neuen Erstklässler wurden feierlich in die Grundschule Tintenklecks aufgenommen.

Die 25 Schülerinnen und Schüler feierten gemeinsam mit ihren Familien, zukünftigen Lehrerinnen, Hortnerinnen, Mitschülern und Mitschülerinnen in der Turnhalle ihre Einschulung. Auftakt der Festivität war die Aufführung des Theaterstücks „XXX“ von „YYY“ unter der Leitung von Frau Seefeld. Im Anschluss hielt die Schulleiterin Frau Hartmann eine kleine Rede und nahm die Kinder in die Grundschule Tintenklecks auf. Die Lehrerinnen überreichten den Schulanfängern Sonnenblumen und Schulshirts als Präsente zur Einschulung. Danach ging es geschlossen zum Klassenzimmer und die erste Unterrichtsstunde fand statt, in der die Schulanfänger ihren Stundenplan erhielten und ihr zukünftiges Klassenzimmer entdecken konnten. Beim Verlassen des Schulhauses fuhr schließlich der ersehnte Traktor mit den „frisch geernteten“ Zuckertüten auf dem Schulhof vor und sorgte für neugierige Blicke, was sich wohl in ihnen verbirgt.

*Ein herzliches Dankeschön an den Fahrer des Zuckertüten-
traktors Herrn Naumann.*

Nach diesem aufregenden Schultag für Kinder und Eltern wünschen wir den 25 neuen Tintenklecksen viel Spaß beim Lernen und eine erlebnisreiche Grundschulzeit.

Neues für die Stadt und die Ortsteile

Liebe Mitbürger von Mügeln und deren Ortsteilen, werte Inhaber von Pensionen und Ferienwohnungen,

Mügeln besitzt seit dem 14. 8. 2015 eine Mügeln-Information. Frau Dr. Krause hat diese Information mit in den Grünen Laden integriert. Dort finden Sie alles Wissenswerte über die Stadt und das Umfeld, die neuesten Veranstaltungen und wichtige Hinweise in Sachen Radwege und der Kleinbahn.

Um das Angebot zu erweitern wollen wir das Unterkunfts- und Beherbergungsverzeichnis auf den aktuellen Stand bringen. Dazu benötigen wir Ihre Mitarbeit.

Wer vermietet Pensionszimmer, Zimmer mit Frühstück oder Ferienwohnungen?

Bitte informieren Sie uns, wir nehmen Sie in das Verzeichnis mit auf. Das Sekretariat der Stadtverwaltung nimmt telefonisch unter (03 43 62) 41 00 oder auch gern persönlich Ihre Angebote an.

So können wir Gästen der Stadt Unterkünfte bieten und unsere Stadt weiter attraktiv gestalten.

Ihr Bürgermeister
J. Ecke



Schulanfang an der Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig



Sommerferien, die Laune machten – vor allem wegen des Wetters.

Aber in der ersten Woche stand zunächst erst einmal ein Medienprojekt auf dem Plan. Dabei galt es, mit Mikrophon und Kamera umzugehen. Wir fingen alltägliche Geräusche ein und sollten sie später, nur vom Hören, wiedererkennen. Gar nicht so einfach! Die Bilder der Kamera widerspiegeln viele ansprechende Detailaufnahmen unserer Stadt, die im hektischen Alltagsleben oftmals kaum Beachtung finden. Fazit: Es lohnt sich, mit offenen Augen durch Mügeln zu gehen! Die Woche wurde mit dem ersten Besuch in unserem Stadtbad beendet.

Eigentlich sollten die nächsten zwei Wochen unter dem Projekt „Indianer“ laufen. Höhepunkt dieses Projektes war die Fahrt ins Indianermuseum nach Radebeul. An diesem Tag war „Manitu“ gnädig mit uns und schickte uns nicht so viel Sonne. Im Museum war es interessant zu erfahren, wie die Indianer gelebt haben, welche Kleidung sie trugen und mit welchen Waffen sie sich verteidigt oder eben auch angegriffen haben. Große Augen gab es bei einem Blick in das Wohn- und Arbeitszimmer von Karl May. Die Daheimgebliebenen waren aber auch nicht untätig. Sie bauten Pfeil und Bogen und schossen damit auf einen Heuballen. Und bei der Größe des Ballens war fast jeder Schuss ein Treffer.

Allerdings meinte es die Sonne in diesen beiden Wochen so gut mit uns, dass wir an den anderen Tagen doch lieber die Erfrischung im Stadtbad gesucht haben. Indianer hätten das bestimmt auch getan!

In den letzten beiden Wochen wollten wir unser „Dinosaurier“-Projekt starten. Aber „Klärchen“ war noch immer voll am Arbeiten. Also hieß es wieder: Auf ins Bad! Geärgert haben wir uns darüber nicht unbedingt!

Zu Beginn der letzten Ferienwoche legte die Sonne dann eine kleine Pause ein und wir konnten uns unserem Projekt zuwenden. Der Montag startete mit einem sehr ansprechenden Film über Dinosaurier. Aber unser Projekt hatte sich mittlerweile herumgesprochen und wir bekamen von renommierter Stelle einen Hinweis, dass man in unserem Sandkasten Dinosaurierknochen geortet hätte. Also griffen wir zum Spaten und tatsächlich ... Ein kompletter Dino war es zwar nicht, aber immerhin! Der Mittwoch stand dann im Zeichen der Wissensüberprüfung. Bei manch kniffliger Frage rauchte dem einen oder anderen schon mal der Kopf.

Um zu überprüfen ob alles seine Richtigkeit hatte, fuhren wir am Donnerstag in den Dinosaurierpark nach Kleinwelka. Dort konnten über 100 lebensgroße Saurierplastiken bestaunt werden und manch einer war froh, dass die Menschen erst nach den Sauriern kamen. Und für uns konnten wir feststellen: Alles richtig gemacht in den vergangenen Tagen, denn wir hatten ja gut aufgepasst.



Umgang mit Pfeil und Bogen



Indianermuseum Radebeul



Stadtbad Mügeln



Im Saurierpark Kleinwelka

AUFPASSEN—das heißt es auch wieder in den kommenden Wochen und Monaten, denn der Schulalltag steht bereits vor der Tür. Nun, da die Sommerferien 2015 schon wieder Geschichte sind, möchten wir uns noch bei folgenden Personen bedanken:

- Herrn Naumann für die dreimalige Einladung ins Rathaus
- Herrn Häußler für die spontane Bereitschaft uns bei unserem Medienprojekt zu unterstützen
- Herrn Lange vom Speiseservice und Maika Walbe: Es waren erfrischend leckere Abkühlungen.

Kinder und Erzieherinnen der Horte „Angerkids“ Mügeln und „Auf der Höhe“ Neusornzig

Liane Lemke: „Es war mein Wunsch- und Traumberuf“

Nach 45 Jahre Arbeit mit den Kindern freut sich die Westwitzerin

Ablaß. In der Kindertagesstätte „Zur Hummelburg“ in Ablaß ging im August in der Geschichte der Einrichtung ein besonderes Kapitel zu Ende. Für Erzieherin Liane Lemke war der letzte Arbeitstag. Im September wird sie 64 Jahre alt, geht nach 45 Berufsjahren nun in den verdienten Ruhestand.

Nach dem Besuch der Fachschule für Kindergärtnerinnen in Leipzig begann Liane Lemke zuerst im Kropfzewitzer Kindergarten (Altkreis Döbeln) zu arbeiten. „In Ablaß gab es zu dieser Zeit nur während der Ernte einen sogenannten Erntekindergarten“, erzählt sie. Wer in Ablaß damals seine Kinder ganzjährig betreuen lassen wollte, brachte sie nach Kropfzewitz. 1973 legte Liane Lemke eine einjährige Pause ein. Ihre Tochter wurde geboren. Wieder zurück im Berufsleben, suchte man 1974 in Ablaß eine Kindergärtnerin.

Die Nachfrage nach einem ganzjährigen Kita-Platz war dort, vor allem durch die Entwicklung des Obstanbaus, gestiegen und im ehemaligen Gut Kraft wurde schließlich auch in Ablaß ein Kindergarten eingerichtet. „Da war alles sehr spartanisch“, erinnert sich die Erzieherin. Doch es habe Spaß gemacht, mit den Kindern zu arbeiten. „Es war eine Ein-Gruppen-Einrichtung. Ich war Leiterin und Erzieherin, für alles selbst verantwortlich. Nur Irmgard Schindler stand mir als Helferin und gute Seele zur Seite“, erinnert sich die ehemalige Kita-Leiterin. 22 Kinder gehörten der ersten Gruppe an.

Das Essen kam aus der LPG-Küche. „Als die ersten Wohnblocks gebaut wurden und junge Leute nach Ablaß zogen, platzte unser Kindergarten aus allen Nähten. Gemeinde und LPG suchten nach einer Lösung, bauten schließlich drei Häuser auf, die miteinander verbunden wurden. „Das war eine spannende Zeit. Da wurde man als Erzieherin zum Beispiel gefragt, wo die Steckdosen hin sollen“, blickt Liane Lemke zurück. Die Einrichtung zu beschaffen, sei schwierig gewesen. „Aber mit einer Kiste Äpfel und anderen Spezialitäten im Auto, öffnete sich manche Tür.“ 1978 war es dann soweit, die neue Kindereinrichtung war fertig und konnte bezogen werden. „Unser Spielzeug und andere Dinge habe ich mit den Kindern und dem Privatauto selbst in die neue Einrichtung geschafft. Da wuchs die Vorfreude von Tag zu Tag“, erzählt die 63-Jährige. Anfang der 1980er Jahre besuchten um die 120 Kindergartenkinder die Ablaßer Kindereinrichtung. Zur Wende wurden es dann weniger, kamen schließlich 1990 die Krippen- und Hortkinder hinzu. „Nicht nur das war neu. Wir Erzieherinnen haben uns dann später alle noch einmal auf die Schulbank gesetzt und unseren Abschluss als Erzieherin abgelegt“, blickt Liane Lemke zurück, die bis 2003 das Haus leitete.

Als Bürgermeister Johannes Ecke die Erzieherin verabschiedete, bemerkte er, dass sie über 25 Mal laut Personalakte an Ausbildungen und Weiterbildungen teilgenommen hat, seit sich die Einrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Sornzig-Ablaß und nun der Stadt Mügeln sich befindet. Er und Hauptamtsleiterin Dörte Eberhard dankten Liane Lemke für ihr Engagement in all den Jahren in der Einrichtung mit Blumen und einem kleinen Geschenk. Dann erzählt sie etwas aus ihrem Berufsleben. „Kindergärtnerin war von Anfang an mein Traumberuf, in einem Büro zu sitzen, das konnte



Liane Lemke im Kreise ihrer Kita-Kinder



Bürgermeister Johannes Ecke und Hauptamtsleiterin Dörte Eberhard verabschieden Liane Lemke in den Ruhestand.



Blumen für den Garten gibt es von den Eltern für die engagierte Erzieherin.



Ein Erinnerungsfoto an den letzten Arbeitstag in der Kita „Zur Hummelburg“.

ich mir überhaupt nicht vorstellen“, sagt die Westewitzerin. Als zu Berufsstart die Ablaßerin Steffi Kretzschmar zu den von ihr betreuten Kindern gehörte, hätte keiner der beiden je gedacht, dass sie einmal Kolleginnen würden. Das Sprechen fällt Steffi Kretzschmar bei der Verabschiedung deshalb besonders schwer, eine Träne rollt über ihr Gesicht. „Liane Lemke war schon meine Erzieherin, hat meine Kinder betreut und jetzt auch meine Enkel“, setzt sie fort. Einfühlsam, flexibel, ideenreich, zuverlässig, geduldig und noch viele andere Eigenschaften haben alle in der Kita an ihrer Kollegin geschätzt. „Alle Kinder, Eltern, wir Erzieher und Mitarbeiter werden Liane vermissen“, sagt Steffi Kretzschmar. Dann erklärt sie Karl, Lina, Toni und den anderen Kindern, dass ihre Frau Lemke ab morgen nicht mehr da sein wird. Und ihre Frau Lemke freut sich, obwohl es für sie noch unvorstellbar ist, auf künftig mehr gemeinsame Zeit mit ihrem Mann, den Kindern und Enkeln. Sie freut sich auf Wanderungen in den Bergen und auf die Gartenarbeit. Viele Gartenblumen und einige Geschenke von Eltern und Kollegen werden dazu beitragen, dass Liane Lemke auch künftig dabei ihre „Kindergartenzeit“ nicht vergessen wird.

Ferien in der „Hummelburg“ Ablaß

Auch in diesem Jahr können die kleinen und größeren Hummeln auf ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm zurück blicken.

Neben Rollerpass und Autorelay der Verkehrswacht, Kino, Besuch im O-Park, Wasserrutsche à la Ablaß, Wandertagen, hieß es unter anderem „Manege frei“. Gemeinsam ließen wir uns ein spektakuläres Zirkusprogramm einfallen und bastelten Kostüme. Zu unserer Aufführung luden wir unsere netten „Rentnernachbarn“ ein. Diese bestaunten den schnellsten Zauberer „Maltine“ mit der adretten Lya und die weltberühmte Löwenshow von unserem Zirkusdirektor „Liano“. Assistentin Eveline sorgte mit einigen Kindern mit einem Schlangentanz, Reifen jonglieren, balancieren und Menschenpyramiden bauen für Staunen.

Clown Ferdi und Clown Fidibus brachten Stimmung mit Mäusen, Pferden und einer waghalsigen Fahrradnummer von Freddy in die Ablaß-Manege.

Am Ende der Ferien verabschiedeten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge unsere Erzieherin Liane Lemke in den wohlverdienten Ruhestand und damit geht in unserer Einrichtung eine Ära zu Ende. Am Bau unserer drei Häuser und am Einzug 1978 hatte sie die Fäden in der Hand. 45 Jahre begleitete sie unzählige Kinder in den ersten Lebensjahren, bereitete sie auf die Schule und auf das Leben vor – in der Krippe, im Kindergarten und im Hort.

Wir bedanken uns herzlich für die tollen Jahre und wünschen ihr alles erdenklich Liebe und Gute, Gesundheit und Glück und eine schöne Zeit mit ihrem Mann, ihren Kindern und Enkeln.

Die Kinder, Erzieher und Eltern der Ablaßer Hummelburg



Altersjubilare September 2015



Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit

Ehrlich, Werner	Seniorenheim	6. 9.	86 Jahre
Ehrlich, Erika	Mügeln	6. 9.	84 Jahre
Uhlmann, Hilda	Pommlitz	7. 9.	90 Jahre
Möbius, Marianne	Mügeln	7. 9.	89 Jahre
Adomeit, Kurt	Ablaß	7. 9.	86 Jahre
Scheibe, Marianne	Seniorenheim	8. 9.	89 Jahre
Reichel, Manfred	Zävertitz	8. 9.	82 Jahre
Schubert, Kurt	Sornzig	8. 9.	78 Jahre
Ehemann, Gisela	Neusornzig	8. 9.	77 Jahre

Lehmann, Karl-Heinz	Mügel	8. 9.	77 Jahre
Leidel, Ingrid	Mügel	9. 9.	88 Jahre
Jaensch, Johanna	Mügel	9. 9.	87 Jahre
Radetzki, Karl	Mügel	9. 9.	85 Jahre
Kern, Regina	Zävertitz	9. 9.	84 Jahre
Tiecks, Helga	Mügel	10. 9.	79 Jahre
Kretschmer, Kurt-E.	Mügel	10. 9.	74 Jahre
Colditz, Ursula	Ablaß	10. 9.	72 Jahre
Körner, Herbert	Seniorenheim	11. 9.	93 Jahre
Richter, Rita	Wetitz	11. 9.	74 Jahre
Müller, Konrad	Schweta	11. 9.	71 Jahre
Fronert, Heinz	Mügel	12. 9.	84 Jahre
Walindi, Klaus	Glossen	12. 9.	77 Jahre
Georgi, Thea	Neusornzig	12. 9.	76 Jahre
Thiele, Helga	Mügel	12. 9.	72 Jahre
Kirschner, Siegfried	Schweta	13. 9.	84 Jahre
Schäfer, Dea	Seniorenheim	13. 9.	82 Jahre
Hönicke, Joachim	Kemmlitz	13. 9.	77 Jahre
Birnbaum, Dieter	Kemmlitz	13. 9.	74 Jahre
Scholz, Walter	Seniorenheim	14. 9.	86 Jahre
Teichmann, Gerda	Sornzig	14. 9.	76 Jahre
Baumann, Erika	Mügel	14. 9.	74 Jahre
Pannewitz, Bärbel	Mügel	14. 9.	73 Jahre
Zwartek, Renate	Mügel	14. 9.	72 Jahre
Göllnitz, Gerhard	Seniorenheim	15. 9.	92 Jahre
Skora, Elfriede	Seniorenheim	15. 9.	92 Jahre
Starke, Gertraud	Mügel	15. 9.	86 Jahre
Baumann, Horst	Mügel	15. 9.	72 Jahre
Burchard, Adolf	Mügel	16. 9.	82 Jahre
Iser, Manfred	Schweta	16. 9.	79 Jahre
Kopenhagen, Jutta	Mügel	16. 9.	77 Jahre
Pauli, Annelie	Pommlitz	16. 9.	70 Jahre
Thiele, Erna	Mügel	17. 9.	90 Jahre
Hänsel, Waltraud	Mügel	17. 9.	85 Jahre
Klinner, Erna	Kemmlitz	17. 9.	76 Jahre
Gomell, Eveline	Schweta	17. 9.	71 Jahre

Insektenbeseitigung in Mügel, Am alten Wasserwerk
2 Kameraden im Einsatz

FF Mügel, FF Niedergoseln, FF Oschatz, FF Limbach, FF Glossen, FF Schweta, FF Sornzig, FF Wermsdorf, FF Dahlen, FF Ostrau, FF Schildau

14. 8. 2015 in der Zeit von 14.25 Uhr bis 19:30 Uhr
Wald- und Feldbrand in Mügel, an der S41 in Richtung Wermsdorf Nähe Seelitz

99 Kameraden im Einsatz

FF Mügel

15. 8. 2015 in der Zeit von 20.24 Uhr bis 20.45 Uhr

Tür öffnen für Rettungsdienst

4 Kameraden im Einsatz, 14 Kameraden im Gerätehaus

FF Mügel

17. 8. 2015 in der Zeit von 11.05 Uhr bis 12.00 Uhr

Insektenbeseitigung Ablaß, Leisniger Chaussee

2 Kameraden im Einsatz

FF Mügel

25. 8. 2015 in der Zeit von 15.46 Uhr bis 16.00 Uhr

Rauchentwicklung in Niedergoseln, Schwetaer Straße

8 Kameraden im Einsatz, 4 Kameraden im Gerätehaus

Heimspflege und Brauchtum

Heimtmuseum

Zu unserem diesjährigen Altstadtfest wurde das Heimtmuseum vom Deutschen Förderverein für Sanitätswesen e. V. aus Köthen hervorragend unterstützt. Auf Einladung von Herrn Christoph Lobe gestaltete der Förderverein eine Ausstellung über das Sanitätswesen zu Zeiten der Napoleonischen Kriege. Bildhaft wurden die grausigen Zustände nach einer Schlacht gezeigt. Vor 200 Jahren starben die meisten Soldaten nicht direkt im Kampf, sondern erst nach erlittenen Verwundungen oder durch Seuchen. Verletzte Gliedmaßen wurden meist sofort amputiert. Narkosen gab es nicht. Offiziere erhielten, wenn vorhanden einen Becher Brantwein, einfache Soldaten bekamen bei der Prozedur einfach nur einen Holzknebel zwischen die Zähne. Vereinschef Raymond Schulz berichtete bei der Eröffnung auch von dem Leid und den Ungerechtigkeiten in den heutigen Kriegsgebieten. Er war selbst bei humanitären Einsätzen in der Ost-Ukraine.

Eine Abordnung von Liebertwolkwitzer Bürgen ließ es sich nicht nehmen in historischen Kostümen zur Ausstellung zu erscheinen und für ihre 1813-Veranstaltungen im Oktober zu werben.

Die Köthener Vereinsfreunde gestalteten nicht nur die Ausstellung! Sie brachten auch ein „Postamt“ mit aktuellen Sonderstempeln mit. Dieser Stand wurde von zwei polnischen Studentinnen, die ein freiwilliges soziales Jahr in Deutschland ableisten betreut. Dazu kamen noch ein Leierkastenmann und eine Ausstellung von Gebrauchs-

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze

FF Mügel, FF Glossen, FF Ablaß, FF Schweta

4. 8. 2015 in der Zeit von 14.33 Uhr bis 15.45 Uhr

Feldbrand Niedergoseln Richtung Mahris

32 Kameraden im Einsatz, 3 Kameraden im Gerätehaus



FF Mügel, FF Glossen, FF Sornzig, FF Ablaß, FF Schweta

4. 8. 2015 in der Zeit von 17.06 Uhr bis 17.45 Uhr

Feldbrand zwischen Niedergoseln und Grauschwitz

21 Kameraden im Einsatz, 22 Kameraden im Gerätehaus

FF Mügel, FF Schweta, FF Sornzig, FF Glossen, FF Ablaß

7. 8. 2015 in der Zeit von 11.22 Uhr bis 12.00 Uhr

Feldbrand Niedergoseln, Brunnenstraße

28 Kameraden im Einsatz

FF Mügel, FF Sornzig, FF Glossen, FF Ablaß

7. 8. 2015 in der Zeit von 15.03 Uhr bis 15.33 Uhr

Feldbrand in Niedergoseln Richtung Antennenanlage

24 Kameraden im Einsatz

FF Mügel

12. 8. 2015 in der Zeit von 20.00 Uhr bis 20.35 Uhr





gegenständen der MITROPA. Wir Mügelner bedankten uns bei den Akteuren des Fördervereins für ihren Einsatz mit einem Präsentkorb mit einer Auswahl von regionalen Produkten.

Als Nächstes werden im Mügelner Heimatmuseum in einer Ausstellung originale Zeichnungen vom Bau der Goetheschule zu sehen sein. Eröffnet wird diese Ausstellung zusammen mit der Tischler- und Stellmacher-Schauwerkstatt zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 13. September um 14.00 Uhr.

Heimatverein Mogelin

Um sich an der Finanzierung der Einheitsbank zu beteiligen, hat sich der Heimatverein Mogelin zum diesjährigen Altstadtfest eine besondere Aktion ausgedacht. Vor der unsanierten Fassade des alten Schuh-Konsums in der Dr.-Friedrichs-Strasse wurde ein alter Wartburg-312 aufgestellt und es konnten sich Interessenten in diesem DDR-Ambiente fotografieren lassen. Dazu gab es noch diverse in dieses Zeitfenster passende Requisiten und Kleidungsstücke die den Effekt noch verbesserten. Fotograf Sven Bartsch lichtete die betreffenden Personen fachgerecht ab und Rolf Spröbzig druckte die Fotos in schwarz-weiß sofort aus. Auf diesem Wege möchten wir uns bei denen noch einmal bedanken, die diese Aktion unterstützt haben. So bei Familie Höweddes, die ihren topp gepflegten Wartburg zur Verfügung gestellt haben. Bei den Mitgliedern des Döllnitztal-Chores um Frau Scholz, die uns freundlicherweise den Strom für die Bildbearbeitung lieferten. So wie bei Herrn Horst Jentzsch und dem Heimatverein Schrebitz e.V. für die passenden Requisiten. Und nicht zuletzt wollen wir uns bei den beiden Fotografen für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Es sind mit Hilfe von Herrn Matthias Dittmann noch Postkarten mit der Entwurfszeichnung der „Einheitsbank“ angefertigt worden. Diese können für einen symbolischen Preis von 2,50 € (25 Jahre Deutsche Einheit) unter Anderem im Heimatmuseum erworben werden. Die Einnahmen kommen ebenfalls der Einheitsbank zu Gute.



Die Mitglieder des Heimatvereins, die die Aktion betreuten.



Der Wartburg 312

Aus dem Vereinsleben



Bobblycarrennen zum Altstadtfest in Mügeln

Unserer Einladung zum Bobblycarrennen, welches wir im Rahmen des diesjährigen Altstadtfestes am 16. 8. 2015 in Mügeln veranstalteten, sind 26 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gefolgt. Pünktlich 10.00 Uhr eröffnete Moderator Lutz Pechinig bei schönstem Sonnenschein den Wettbewerb. Nach der Eröffnungsparade, die auf dem Karussell des „Schaustellerbetriebes Pönitz“ absolviert wurde, gingen die kleinen Rennpiloten an den Start. Angefeuert von Eltern, Geschwistern und zahlreichen Zuschauern lieferten sich die Starter ein spannendes Rennen. Als Sieger des Wettkampfes konnte sich Benjamin Burkhardt über einen Familiengutschein für einen Erlebnisausflug mit der Döllnitzbahn freuen. Zahlreiche Fotos von diesem Rennen sind auf unserer Homepage eingestellt. www.heimatverein-altmuegeln.de



*****Termine***Termine*****

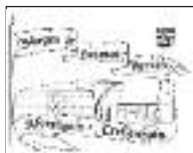
Termine***

Drachenfes – 11. Oktober 2015 – Vereinsgelände

Zu einer schönen Tradition ist das Drachenfes im Oktober auf unserem Vereinsgelände gewor-

den. So laden wir auch in diesem Jahr wieder Groß und Klein mit ihren bunten Flugobjekten auf unser Vereinsgelände ein. Also Termin vormerken und vorbeischaun!

Ihr Bürger- und Heimatverein Altmügeln Crellenhain e.V.



Neuer Rasentraktor für den SV Mügeln-Ablaß 09 e. V.

Gemeinsam mit dem Autohaus Ronny Wacke und der Firma Forst- und Gartentechnik Ronny Löbnitz, konnte der SV Mügeln-Ablaß 09 e.V. kürzlich eine dringend benötigte Neuanschaffung realisieren. Der alte Rasentraktor des Vereins hatte ausgedient, so dass ein neues Gerät zur Rasenpflege der Sportplätze in Mügeln und Ablaß benötigt wurde. Dank der finanziellen Unterstützung der genann-



Dank des neuen Rasentraktors und der Arbeit von Alexander Herzig (Zweiter von links; Vorstandsmitglied und Platzverantwortlicher) und Dirk Runge (Mitte; Platzwart) ist das Spielfeld in Mügeln pünktlich zum Heimspielauf-takt der Herrenmannschaften in einem sehr guten Zustand. Der SV Mügeln/Ablaß 09 bedankt sich recht herzlich bei Ronny Löbnitz (Erster v. links), sowie Katrin und Ronny Wacke (rechts) von der Autohaus Ronny Wacke GmbH.

ten Sponsoren konnte ein neuer Rasentraktor über den Forst- und Gartentechnikbetrieb von Ronny Löbnitz erworben werden. Der SVMA bedankt sich ganz herzlich beim Autohaus Ronny Wacke, sowie bei Ronny Löbnitz für die großartige Unterstützung, ohne die diese Neuanschaffung im Wert von fast 8000,00 € nicht möglich gewesen wäre.

Spielplan Fußball

1. Kreisliga (A) Talk-Point-Kreisliga Ost



Sonnabend, 12. 9. 2015 Anstoß: 15.00 Uhr

SV Merkwitz gegen SV Mügeln-Ablaß 09 II

Ort: Sportplatz Merkwitz

Sonnabend, 19. 9. 2015 Anstoß: 12.45 Uhr

SV Mügeln-Ablaß 09 II gegen SV FA Doberschütz-Mockrehna II

Ort: Sportplatz Mügeln

Kreisoberliga – Urkrostizer Nordsachsen

Sonnabend, 12. 9. 2015 Anstoß: 15.00 Uhr

TSV Rackwitz gegen SV Mügeln-Ablaß 09

Ort: Stadion Rackwitz

Sonnabend, 19. 9. 2015 Anstoß: 15.00 Uhr

SV Mügeln-Ablaß 09 gegen SV FA Doberschütz-Mockrehna

Ort: Sportplatz Mügeln



OSTEOPOROSE UND EIN STARKER RÜCKEN

die Glossener Landfrauen

laden recht herzlich ein

zu einem Vortrag

über das Thema Osteoporose

mit Frau Dr. Zosel

aus der Schwanen-Apotheke Wermsdorf

am Mittwoch, dem 16. 9. 2015

um 19.00 Uhr

im ehemaligen Gemeindezentrum Glossen

Vom Osterfeuer zum Aroniafest

Ein guter Start für die Glossener Landfrauen

Du willst das machen?

Das war vielleicht eine Frage, die mir da gestellt wurde – dass es nicht leicht wird, habe ich gewusst. Die Frage bezog sich auf die Zusage, als Vorsitzende der Glossener Landfrauen zu arbeiten. Doch seit März ist viel passiert, nach kurzer Sommerpause traf sich der neue Vorstand am Mittwochabend, dem 26. 8. 2015 im ehemaligen Gemeindeamt Glossen. Es wurde Bilanz gezogen und neue Pläne geschmiedet. Trotz mancher Meinungsverschiedenheiten macht es mir Spaß als neue Vorsitzende den Verein zu leiten. Wir sind ehrgeizig und wollen uns zusammenraufen, um ein gutes Dorf-leben zu gestalten. Wenn ich auf die vergangene Zeit zurückblicke, können wir stolz sein. Das traditionelle Osterfeuer war ein voller Erfolg. Wir unterstützten den Heimatverein bei der Gestaltung des Sommerfestes im Juni 2015, verkauften Kaffee und Kuchen. Unse-re Bienchengruppe, einige Muttis und Vatis gestalteten ein wunder-

schönes Nachmittagsprogramm „EIN KESSEL BUNTES“. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Heimatverein für das tolle Angebot.

Wir unternahmen eine schöne Fahrt nach Oberwiesental, ins wunderschöne Erzgebirge zum Kräuter- und Aroniafest. Es hat allen Teilnehmern trotz der sengenden Hitze gefallen! Schön, dass wir wieder gemeinsam lachen konnten.

Noch im Urlaubsfieber oder Ferienlaune war es uns eine Freude, uns am Mügelner Stadtfest innerhalb des kulturellen Rahmens mit zu beteiligen. Unsere Bienchen sowie einige Muttis und Vatis bewiesen wieder einmal ihr Talent. Gegen 15.15 Uhr ertönte die Musik von „Ein Kessel Buntes“. Prominente aus der DDR wie Ute Freudenberg, Nina Hagen, Frank Schöbel, Hauff und Henkler, Veronika Fischer, die goldene Stimme aus Prag – Karel Gott, Nana Mouskouri und viele andere Künstler begeisterten das Publikum. Allen Mitwirkenden ein Dankeschön – ihr ward einfach Spitze.

Ein großer Erfolg für uns Landfrauen war die Einweihung des Spielplatzes in Glossen. Ich möchte allen fleißigen Helfern, Sponsoren und natürlich allen Kindern, recht herzlich danken. Unser Spielplatz ist jetzt wieder eine Augenweide und soll es auch bleiben. Der nächste Arbeitseinsatz steht schon fest, jeder der mit anpacken kann ist gerne am 5. 9. 2015 gegen 10.00 Uhr auf dem Spielplatz in Glossen willkommen. Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Es gibt immer Höhen und Tiefen wie überall im Leben, so muss ich leider sagen das 5 Mitglieder zum Jahresende gekündigt haben. Doch wir können auch 3 neue Frauen zu unserem Verein zählen. Mit dem Tod von Marlis Payer haben wir eine sehr aktive Landfrau verloren. Ihr Engagement und die damit verbundene Wirkung bleiben uns in dankbarer Erinnerung und werden auch für uns Ansporn sein.

Doch wenn ich richtig resümiere, kann ich sagen, dass mir die Arbeit

mit Ihnen Spaß macht und ich die richtige Entscheidung getroffen habe und freue mich auch weiterhin, Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Die Glossener Landfrauen planen bereits fleißig für die Herbst- und Wintermonate. Darüber werden wir jedoch erst in Kürze berichten, lasst euch überraschen.

Simone Bräuer, Vorsitzende



Einweihung des Glossener Spielplatzes



Modenschau zum Sornzig Blütenfest



20. Mügelner Altstadtfest



Einweihung des Glossener Spielplatzes



Die Glossener Landfrauen zum 20. Mügelner Altstadtfest

Liebe Vereinsmitglieder und Gäste,
im Auftrag des Vorstandes lade ich Euch gemäß
unseres Arbeitsplanes 2015 zur nächsten Mit-
gliederversammlung recht herzlich ein.



Termin und Tagungsort: Dienstag, den 8. Sep-
tember 2015 um 19.00 Uhr in der Gaststätte
„Sachsenkrone“ Mügeln

Tagesordnung:

1. kurze Auswertung unserer vergangenen Vereinsaktivitäten
2. Beratung zum 4. Erntedankfest am 4. 10. 2015
3. Vorstellung eine möglichen Wanderung der Vereinsmitglieder auf dem Liederweg in Lichtenwalde u. Informationen zur geplanten Wanderung am 18. 10. 2015
4. Beratung zur Vorbereitung des Weinachtssingens am 11. 12. 2015
5. Informationen und Sonstiges (Weinachtsfeier 2015, Arbeitsplan 2016 u. a.)

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
Wir bitten um rege Teilnahme.
im Auftrag des Vorstandes

Bernd Brink

Der Heimatverein Glossen e.V. gibt bekannt:

Am 13. 9. 2015 führt der Heimatverein wieder seine, schon zur Tradition gewordene, familienorientierte Herbstwanderung durch. Interessierte Wanderer treffen sich am 13. 9. 2015, 10.00 Uhr, am Parkplatz vor dem EDEKA-Markt in Mügeln.

Die Wanderstrecke ist anspruchslos. Auch gut geeignet für Kinder! Wir wandern diesmal nach Lüttnitz, wo uns Herr Steinbach erwartet und uns interessante Dinge aus dem dörflichen Leben und über seinen Vierseithof berichten wird. Anschließend geht es weiter zum nahe gelegenen ehemaligen Grundstück der Fam. Kutzke (Kutzken Männer). Auch hier wird uns Herr Steinbach einen Einblick in das Leben des ehemaligen Besitzers geben.

Vor der neu errichteten Schutzhütte, bereiten uns die Grillmänner vom Heimatverein einen leckeren Mittagsimbiss gegen Zahlung eines kleinen Obulus vor. Danach geht es wieder zurück nach Mügeln. Bei nicht so angenehmen Wanderwetter stellt uns die Fam. Steinbach Ihren „Museumspartyraum“ zum Essen und Verweilen zur Verfügung. Auch hier erwarten uns angenehme Dinge!

Für Wanderer ohne Fahrzeug wird 9.30 Uhr ab Glossen ein Kleinbus vom Autohaus Hirth Zubringerfahrten bis zum EDEKA Markt durchführen, ebenso können Rückfahrten organisiert werden. Zur besseren Planung der Beköstigung wären wir dankbar, wenn sich die Wanderer unter Telefon (03 43 62) 3 36 63 anmelden könnten.

Zum nächsten Singen treffen sich die Freizeitsänger vom Heimatverein Glossen am 15. September, 17.00 Uhr, in Glossen. Bitte an den Mitgliedsbeitrag denken.

Jeder Mensch braucht ein Plätzchen und wärs noch so klein.
Von dem er sagen kann, sieh doch her, das ist mein.
Hier leb ich, hier lieb ich, hier ruhe ich mich aus.
Hier ist meine Heimat. Hier ist mein Zuhause. (Spruch aus Bayern)

Unter diesem Motto begrüßen wir auch gern weitere interessierte Sangerinnen und Sanger.

Heimatverein Glossen e. V.

Hallo Senioren.

Unsere nächste Tagesfahrt findet am **24. September 2015** in das wunderschöne Vogtland statt. Die Tagesfahrt kostet 49,00 Euro. Bitte bis spätestens 8. September 2015 bei Frau Brigitte Fiebelkorn, Blumenstraße 30, 04769 Mügeln bezahlen.



Die Abfahrtszeiten:

- 7.30 Uhr Oschatz / Friedensstraße
- 7.35 Uhr Oschatz / Busbahnhof
- 7.45 Uhr Schweta / Kindergarten
- 7.55 Uhr Mügeln / Bahnhof
- 8.00 Uhr Mügeln / Ersatz Döbelner Straße
- 8.10 Uhr Mügeln / Edeka (ehemals Diska)
- 8.15 Uhr Mügeln / Busbahnhof
- 8.20 Uhr Crellenhain / bei Mügeln

Abwasserzweckverband Oberes Döllnitztal

Der AZV „Oberes Döllnitztal“ erinnert:

Am **15. 9. 2015** wird der nächste vierteljährliche Abschlag der **Niederschlagswassergebühr fällig.**

Sie können auch am Bankeinzugsverfahren teilnehmen. Das dazu notwendige Formular (SEPA-Mandat) erhalten Sie auf der Webseite www.azvmuegeln.de oder in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes.

Kultur



DIAVORTRAG MIT JÖRG HERTEL

www.joerghertel.de

Sonntag, dem 01.11.15, 16:00 (Einlass ab 15:30)

Bürger- und Ratssaal im Mügeln Rathaus

Eintritt: 6,00 € (keine Ermäßigung)

Kartenvorbestellung 034362 410 31 oder

e.naumann@stadtmuegeln.de

Jörg Hertel:

Ich bin aus Nordkorea zurück. Schon einige Wochen. Aber ich habe diese Weile gebraucht damit fertig zu werden. Denn eigentlich war ich FERTIG mit der Welt nach dieser Reise. Denn: Nordkorea ist kein Land. Es ist ein Gefängnis mit 24 Millionen Insassen. Es ist der Beweis, dass Sozialismus nur ein Begriff, eine Idee ist – wie Marx ja selbst sagte. Und der Beweis, wie weit der Gedanke von der Gleichheit der Menschen pervertiert werden kann. Der Reisende hat einiges auszuhalten im Land ohne Beleuchtung: Bei der

weiter Seite 15



Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung e.V.
BDZ e.V. - An der Luppe 2 - 04178 Leipzig

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner

Dr. Gabriele Stich
Geschäftsführerin

Tel 03 41 - 44 22 979
Fax 03 41 - 44 21 748
Email stich@bdz-abwasser.de

10.08.2015

Dezentrale Abwasserbehandlung

-

Vielfältige Informationen am Tag der offenen Tür im BDZ

Das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung - BDZ e.V. lädt ein zum „Tag der offenen Tür“:

Termin: 17. September 2015, 14 bis 18 Uhr
Ort: An der Luppe 2, 04178 Leipzig

Der Termin rückt immer näher: Bis spätestens 31.12.2015 müssen Grundstücksbesitzer, die nicht an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen sind, eine dem Stand der Technik entsprechende neue Kleinkläranlage errichten oder die bestehende Anlage mit einer biologischen Reinigungsstufe nachrüsten. Doch welche Technologie kommt in Frage? Was muss bei der Planung der Anlage berücksichtigt werden? Wie ist Kontrolle und Wartung geregelt? Und mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Darüber kann man sich an diesem Tag im BDZ bei Fachleuten umfangreich informieren. 13 biologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie 26 Schnittmodelle von Kleinkläranlagen können auf dem Demonstrationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der Herstellerfirmen stellen die Funktionsweise ihrer Kleinkläranlagen vor und beraten zu Planung, Einbau und Wartung der Anlagen.

Bildungs- und Demonstrationszentrum
für dezentrale Abwasserbehandlung e.V.
An der Luppe 2
04178 Leipzig
Germany

Tel 03 41 - 44 22 979
Fax 03 41 - 44 21 748
Email info@bdz-abwasser.de

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE54 1205 0000 0001 3652 12

BIC/SWIFT-Code: BYLADEM1001

Dipl.-Ing. Guido Kerkies
Vorsitzender

Dr. Elma Dotzeloh
Stellvertreter

Prof. Dr. Roland Müller
Stellvertreter

Dipl.-Ing. Kerstin Hürdel
Schatzmeisterin

Antsgericht Leipzig
VR 3634
St.-Nr. 212/14039641

www.bdz-abwasser.de

Weiterhin bietet sich die Gelegenheit, verschiedene Regenwasserbehandlungsanlagen und Modelle von Trocken-, Separations- und Vakuumtoiletten sowie Grauwasseranlagen zu besichtigen. Auch hier stehen kompetente Fachleute als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.bdz-abwasser.de

Anreise werden Druckerzeugnisse konfisziert, mitgebrachte Diktiergeräte können zu 6 Jahren Arbeitslager führen – oder öffentlicher Hinrichtung in Pjongjang – für welche Pioniere schulfrei erhalten um am Schauspiel teilnehmen... zu müssen.

Wer gehofft hat, dass alles nicht so schlimm sein wird wie vorherrecherchiert, sieht sich mit einer Dauerflut an Enttäuschungen konfrontiert. Hotel verlassen verboten! Menschen in Uniform oder Arbeitskleidung fotografieren verboten! Kontaktaufnahme (beidseitig!) verboten!

Stattdessen werden u.a. Kinder vorgeführt, die altersentsprechend unmögliche Leistungen auf Instrumenten vorführen.

Und zu sehen sind (ausschließlich dürre) Menschen auf den Straßen, deren Gesichtsausdrücke mit „tot“ unzureichend beschrieben sind. Untot?

Ansonsten fahren Sie auf leeren, 100 Meter breiten Autobahnen („... für die Zukunft gebaut ...“) – auf der Gegenseite. Das Gegenteil von „Gut“ ist „Gut gemeint“!

An der Grenze zu Südkorea, dem Bruderfeind, wollen Sie weinen, während Sie zwischen je einer Millionen Soldaten an einem Schreibtisch stehen, an welchem sich Feind und Feind Hunderte Stunden angeschwiegen haben, mit ein paar Atombomben unterm Arm. Aber Tränen sind eine Illusion. Alles nicht sooo schlimm? – Es gibt keine Vögel in Nordkorea. Asozial-Ismus!

Allgemeines

Der Freistaat Sachsen wird 25 Jahre! Anlässlich des Jubiläums startet „So geht sächsisch.“ einen großen Aufruf mit der Bitte, diesen zu unterstützen.

Auf der Website: www.so-geht-saechsisch.de/25 werden ab sofort die schönsten Geschichten und bewegendsten Momente der letzten 25 Jahre im Freistaat gesammelt. Pünktlich zum Tag der Deutschen Einheit wird die größte Freiluftgalerie Deutschlands auf dem Leipziger Augustusplatz mit diesen Bildern feierlich eröffnet.

Gefragt ist jeder. Es werden Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen in Sachsen aufgerufen, ihren ganz persönlichen „So-geht-sächsisch-Moment“ aus 25 Jahren Sachsen zu teilen. Das soll in Form eines Fotos und eines kurzen Textes geschehen. Dabei geht es um kleine und große Momente, die für den Einzelnen bedeutungsvoll sind und eine Geschichte aus dem Freistaat erzählen. Dazu zählen nicht nur die privaten Momente, wie die Geburt des Kindes, das erste Fahrzeug oder die bestandene Ausbildung, sondern genauso die Meilensteine in der sächsischen Tourismusbranche, der Wirtschaft und Industrie, sowie Erfolgsgeschichten aus dem Land und Leben der Menschen insgesamt, was hat geprägt, zusammengeschweißt, erfolgreich gemacht usw.

Aus allen Geschichten, die **bis zum 20. 9.** auf der Website veröffentlicht sind, wird am 3. Oktober in einem feierlichen Festakt die größte Freiluftgalerie Deutschlands mit hunderten Momenten aus 25 Jahren Sachsen auf dem Leipziger Augustusplatz – genauer gesagt rings um das Spiegelzelt der Leipziger Oper – enthüllt.

Wenn Sie ein Teil der größten Freiluftgalerie werden möchten, kön-

nen Sie sich bei der Aktion gern beteiligen. Insbesondere Momente aus den 1990ern und 2000ern werden noch gesucht. Eine Anleitung gibt es hier: www.youtube.com/watch?v=tkZFGG2zS3Y

Kunstkalender von Kindern mit Behinderung

Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 200 Bildern für den Jahreskalender Kleine Galerie 2016 ausgewählt. „Mein Lieblingsberuf“ lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder malten. Der Kalender wird ab September kostenlos verschickt und ist nicht im Handel erhältlich.

Reservierungen nimmt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. jetzt online im BSK-Shop unter www.bsk-ev.org/shop entgegen.

Alternativ können Sie auch unter Telefon: (0 62 94) 42 81-70 oder per E-Mail: kalender@bsk-ev.org oder Fax: (0 62 94) 42 81-79. Weitere Informationen: www.bsk-ev.org



**Wir laden ein
zum**

**Training für Einsteiger
im Standard und
Latein**

ab 06.09.2015 sonntags
19.00 Uhr – 20.30 Uhr
in die Turnhalle des
Thomas-Mann-Gymnasiums

ab 31.08.2015 montags
20.30 Uhr – 22.00 Uhr
Fa. Crisbiss, Tischlereistr. 1
04758 Liebschützberg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.tanzsport-oschatz.de
0178 530298 oder 0151 5280657

Es ist zwar noch ein bisschen Zeit – doch die Weihnachtszeit kommt bald!!

Einladung zu Seniorenweihnachtsfeiern!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Mügeln mit ihren Ortsteilen. Schon wieder ist ein Jahr vergangen und es ist Zeit, Sie ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern ins Bürgerzentrum Thümmnitzwalde nach Dürrweitzschen einzuladen.



Unsere diesjährigen Weihnachtsfeiern finden

am Dienstag, dem 1. Dezember 2015 für die Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Ablaß, Baderitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Nebitzschen, Neubaderitz, Neusornzig, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Seelitz, Sornzig, Zävertitz und

am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015 für die Seniorinnen und Senioren des Bereichs der Stadt Mügeln und der Ortsteile Berntitz, Lüttnitz, Mahris, Niedergoseln, Ockritz, Oetzsch, Schweta, Wetzitz und Zschanowitz statt.

Beginn ist jeweils ca. 13.30 Uhr. Einlass im Bürgerzentrum ist ab 13.00 Uhr.

Gemeinsam wollen wir ein paar gemütliche und frohe Stunden in der Adventszeit verbringen. Es erwartet Sie ein stimmungsvolles Programm mit kleinen und großen Künstlern.

13.30 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Johannes Ecke

13.40 Uhr Kinderprogramm der Kindertagesstätten

14.30 Uhr Kaffeetrinken

15.30–16.30 Uhr „Weiße Weihnacht“ – Ein musikalisches Weihnachtsprogramm mit Maja Catrin Fritsche

18.00 Uhr Verabschiedung

Selbstverständlich findet auch wieder das beliebte Quiz statt. Es winken wie immer tolle Preise.

Der Eintritt kostet 5,00 Euro pro Person und Veranstaltung

und wird direkt am Veranstaltungstag am Einlass des Bürgerzentrums kassiert.

Aus organisatorischen Gründen, und da die Plätze pro Veranstaltung auf 250 Personen begrenzt sind, möchten wir Sie schon heute bitten sich anzumelden. Teilnahmemeldungen bitte bis 2. 10. 2015 bei der Stadtverwaltung Mügeln, Telefon: (03 43 62) 4 10 12.

Bitten teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie mit dem Bus mitfahren möchten. Es werden alle Ortsteile angefahren. Senioren, die wegen einer Behinderung nicht mit dem Bus fahren können, sagen bei der Anmeldung ebenfalls Bescheid. Sofern seitens der Stadt eine Möglichkeit besteht, werden Sie dann abgeholt.

Ihr Bürgermeister Johannes Ecke

Presseinformation

Herbstferienlager 2015 im Vogtland



Schullandheim „Schönsicht“

Netzschkau

11.–17. 10. 2015 10 bis 16 Jahre 120,00 €

Film ab! - Das Filmferienlager

Ruhe am Set! Kamera ab! Und Action! – Du wolltest schon immer mal Dein schauspielerisches Talent vor der Kamera unter Beweis stellen, Deine Kreativität in ein Drehbuch umwandeln oder die Kamera selbst in die Hand nehmen? Dann hast Du bei uns die Möglichkeit, eine Woche lang in der Crew einen eigenen Film zu drehen. Unter Anleitung erfährst Du, wie Du dich richtig in Szene setzt, Filme effektiv inszenierst und mit der Technik umgehst. Nutze die Gelegenheit, ein Projekt zu verwirklichen, an das Du noch lange denken wirst in Zusammenarbeit mit einer großen Gruppe in der jeder zum Spezialisten wird und seinen eigenen Verantwortungsbereich hat!

Selbstverständlich werden auch Spiele zum Thema den Drehalltag auflockern und für neue Kreativitätsschübe sorgen, die man dann wieder in die Tat umsetzen kann. Nach gelungener Film Premiere am Ende der Produktion nimmst Du natürlich das fertige Werk auf DVD mit nach Hause

11.–17. 10. 2015 6 bis 12 Jahre 120,00 €

Hexerei im Zaubewald

Abrakadabra, dreimal schwarzer Kater ... und das Schullandheim wird zu einem Hexenkessel.

Um richtig hexen zu können, baut Ihr Euch einen Zauberhut oder einen Hexenbesen. Mit diesem fliegt Ihr nicht nur zu einem Tagesausflug, sondern erprobt ihn auch beim Hexentanz am Hexenfeuer. In der Hexenküche bereitet Ihr Euch Hexenblut und Krötenschleim, die Lieblingsgetränke junger Hexen und Zauberer und experimentiert mit Kräutern.

Natürlich fehlen auch Zaubereien und Hexengeschichten nicht, um eine zauberhafte Woche zu erleben.

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.

18.–24. 10. 2015 10 bis 15 Jahre 120,00 €

In 7 Tagen um die Welt

Die große, weite Welt wartet auf neugierige Entdecker! Stellt Euch vor, Ihr verbringt 7 interessante Ferientage im Vogtland und erlebt im Schullandheim und auf Ausflügen verschiedene Abenteuer, die Euch auf eine Reise rund um den Erdball führen. Ihr könnt klettern und Gold waschen, besucht die „Eiswüste“ der Kunsteisbahn in Greiz und probiert Euch – echt amerikanisch – im Bowling aus. Nach einem Besuch in der Space Station der Raumfahrtstation Russland gibt es Badespaß in den Wellen des Schwarzen Meeres – aber auch Lagerfeuerromantik wird nicht fehlen.

Sportliche Aktivitäten wie Tischtennis, dem Nationalsport in China oder Fußball wie bei den brasilianischen Profis kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Außerdem gibt es während dieser Tage eine ganz internationale Speisekarte.

Hört ihr den Ruf der weiten Welt? Dann packt eure Koffer!

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per **Telefon (0 37 65) 30 55 69**

(Montag–Freitag in der Zeit von 8.30–15.00 Uhr) oder

www.schullandheime-vogtland.de

ferienlager@awovogtland.de

Herbstzauber im Vogtland Dein Abenteuer wartet!

Unsere Ferienlager im Oktober:

11. – 17.10.2015	„Film ab! - Das Filmferienlager“	SL4 Netzschkau	120,- €
11. – 17.10.2015	„Hexerei im Zaubewald“	SL4 Netzschkau	120,- €
18. – 24.10.2015	„In 7 Tagen um die Welt“	SL11 Limbach/V.	120,- €



Kirchennachrichten

Seniorenkreis Pfarrhaus Mügeln

Donnerstag, den 3. 9. 2015

Pfrn. Krautkrämer von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kinderkreis Pfarrhaus Altmügeln

Sonnabend, den 5. 9. 2015

von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Jungschar Pfarrhaus Altmügeln

Sonnabend, den 5. 9. 2015 von 14.00–15.30 Uhr

Angebot für alle Kinder von der 1.–6.Klasse. Zur besseren Planung bitte vorher anmelden!

Kantorenkonzert am 5. 9. 2015 um 19.00 Uhr in der St.-Johannis-Kirche Mügeln

Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Konzert der Kantorinnen und Kantoren des Kirchenbezirkes Leisnig-Oschatz. Eintritt frei – Kollekte erbeten

14. Sonntag nach Trinitatis, der 6. 9. 2015

10.30 Uhr Mügeln Gottesdienst + AM

Pfrn. Krautkrämer

15.00 Uhr Pfarrhaus Altmügeln

Café Göttlich mit Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Herr Pfarrer Haubold liest aus seinem neuen Büchlein: „Mein kleines DDR-ABC“. Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen und Zeit für gute Gespräche.

Ephoraler Konfitag am 12. September

Unter dem Thema „Geh mal offline!“ treffen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kirchenbezirks. In diesem Jahr sind sie in Mügeln zu Gast. Eröffnet wird der Tag um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche und anschließend finden verschiedene Workshops in der Goethe-Oberschule statt. Nach einer Andacht und dem Abendbrot endet der Tag ca. 19.30 Uhr.

Erntedankgottesdienst, 15. Sonntag nach Trinitatis, der 13. 9. 2015

10.30 Uhr Altmügeln Gottesdienst + AM

Pfrn. Krautkrämer

Offene Kirchen zum Tag des offenen Denkmals

Marienkirche Altmügeln

von 11.30 Uhr–14.00 Uhr

Johanniskirche Mügeln

von 9.00 Uhr–17.00 Uhr

Andreaskirche Schweta

von 15.30 Uhr–17.30 Uhr

Erntedankgottesdienst, 16. Sonntag nach Trinitatis, der 20. 9. 2015

10.30 Uhr Schweta Gottesdienst + AM

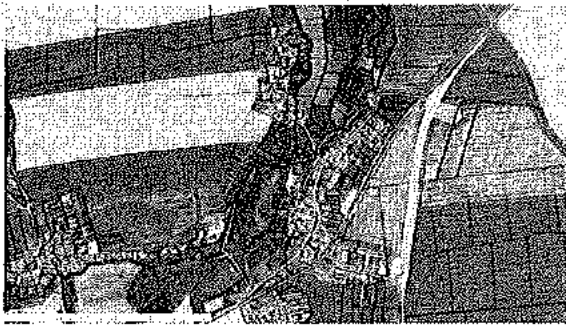
Pfrn. Krautkrämer

SIB Immobilien

Ausschreibung

Pacht von Landwirtschaftsflächen

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), bietet nachfolgende Landwirtschaftsflächen zur Pacht an:



Flurstücksnummer(n):	237, 414, 482
Gemarkung(en):	Schweta
Gemeinde(n):	Mügeln
Größe:	41.950 m ²
Wirtschaftsart:	Ackerland

Verpachtungszeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2021 = 5 Jahre

Neben einem Formblatt für Ihr Pachtgebot finden Sie Informationen des Staatsbetriebes SIB zum Verfahren bei Verpachtung von Landwirtschaftsflächen unter www.immobilien.sachsen.de.

Ihr Ansprechpartner: Herr Volker Schellbach

Telefon: 0341/255-5325, Email: volker.schellbach@sib.smf.sachsen.de

Ihr Gebot richten Sie bitte bis zum 30.11.2015 in einem verschlossenen Umschlag an den

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

Niederlassung Leipzig I, Bereich FP

Schongauerstraße 7

04328 Leipzig



www.immobilien.sachsen.de



Freistaat
SACHSEN

Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorntzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sorntzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorntzig

Büro Sorntzig, Frau Günzel: Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr,
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62 / 3 26 16, Fax:
03 43 62 / 4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Sonntag, 6. September 2015 (14. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Börtewitz (Predigtgottesdienst, Sup. Liebers)

10.30 Uhr Schrebitz (Predigtgottesdienst, Sup. Liebers)

Sonntag, 13. September 2015 (15. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Gallschütz (Erntedank mit Abendmahl, Pfrn. Kraut-
krämer)

10.30 Uhr Sorntzig (Erntedank mit Abendmahl und Kindergot-
tesdienst, Pfr. i. R. Georgi)

Sonntag, 20. September 2015 (16. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Schrebitz (Erntedank mit Abendmahl, Pfr. Riese)

Sonnabend, 26. September 2015

14.00 Uhr Kirche Sorntzig

14.00–

18.00 Uhr Familien- und Kurrendetag des Kirchenbezirkes

Sonntag, 27. September 2015 (17. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Börtewitz (Erntedank mit Abendmahl, Pfr. Riese)

Seniorenkreise:

8. 9. 2015, 14.00 Uhr Gallschütz

10. 9. 2015, 14.00 Uhr Kiebitz

16. 9. 2015, 14.00 Uhr Querbitzsch

Gesprächskreis:

10. 9. 2015, 19.30 Uhr Schrebitz